



EMAS und der DNK – Best Practice Betrieb

# Werner & Mertz GmbH

Branche:

**Chemische Industrie; Wasch-, Pflege- und Reinigungsprodukte**

Anzahl Mitarbeitende:

**1.194**

Jahr der Einführung EMAS:

**2003 (Standort Mainz), 2005 (Standort Hallein)**

Jahr der ersten DNK-Erklärung:

**2020 (Berichtsjahr 2019)**

## Unser Geschäftsmodell in drei Sätzen:

Gemeinsam nachhaltig leben – Bei Werner & Mertz ist dies seit vielen Jahren gelebte Firmenphilosophie und keine Modeerscheinung. Wir arbeiten nach den Prinzipien einer umweltschonenden und nachhaltigen Wirtschaftsweise und haben zum Ziel, eine nachhaltige Lebensweise mehrheitsfähig zu machen. Standorttreue und Innovationsfreude bilden die Basis für neue Impulse, die wir mit unseren Produkten und Initiativen über die eigene Branche hinaus geben.

## Was war der ursprüngliche Anlass zur Einführung?

EMAS: Ein glaubwürdiges Ökoprodukt kann nur von einem Unternehmen stammen, das Nachhaltigkeit konsequent im eigenen Handeln umsetzt. Einem Unternehmen, das ökologisches Bewusstsein, ökonomische Weitsicht und soziale Verantwortung jeden Tag aufs Neue lebt. Mit EMAS, der umfassendsten und anspruchsvollsten Umweltzertifizierung, können wir belegen, wie konsequent unsere Nachhaltigkeitsphilosophie auch tatsächlich in unserem Unternehmen gelebt wird. Deshalb entschied sich Werner und Mertz eigenständig für eine freiwillige Validierung.

DNK: Unser Unternehmen steht für ökologisches Bewusstsein, ökonomische Weitsicht und soziale Verantwortung. Denn wir sind überzeugt, dass sich Verbraucher Unternehmen wünschen, für die soziale und ethische Kriterien genauso maßgeblich sind wie ökologische. Die nach EMAS geforderten Umwelterklärungen dokumentieren eindrucksvoll die Aktivitäten von Werner & Mertz in ökologischer Hinsicht. Der Deutschen Nachhaltigkeitskodex hilft uns, auch soziale und ökonomische Aspekte der Nachhaltigkeitsberichterstattung standardisiert, strukturiert und transparent zu veröffentlichen.

## Welche Erfahrungen haben Sie bei der Einführung der beiden Systeme gemacht?

Nach der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit in allen unternehmerischen Ebenen erlebbar sein muss, handelt Herr Schneider, Geschäftsführer und Inhaber von Werner & Mertz, gemeinsam mit seinen Kollegen in der Geschäftsführung. Besonders für die umfassende EMAS-Validierung von neun Gesellschaften an beiden Standorten der Werner & Mertz Gruppe war die bedingungslose Unterstützung der Führungsebene ein entscheidender Faktor, der die Systemeinführung gefördert und schnell vorangetrieben hat.

Für die Einführung des DNK-Systems war es darüber hinaus von Vorteil, dass uns eine Beratungsagentur unterstützend begleitet hat. Außerdem boten die bereits im Rahmen von EMAS eingeführten Strukturen eine gute Grundlage, um alle neuen Anforderungen zu etablieren. So konnten besonders umweltrelevante Themen, die bereits im Rahmen der Umwelterklärung veröffentlicht wurden, aufgegriffen werden. Noch heute finden Sie unsere aktuelle Umwelterklärung integriert in unserem Nachhaltigkeitsbericht.

## Welchen Nutzen erfahren Sie im Alltag durch die beiden Systeme?

Durch die Einführung von EMAS konnte Werner & Mertz sehr schnell Erfolgserlebnisse nachweisen. Beispielhaft werden an dieser Stelle zwei Punkte vorgestellt, die hervorheben, dass wir unsere Umweltleistungen messbar senken konnten und damit einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten:

1. Werner & Mertz hat es geschafft, seinen Wasserverbrauch am Standort Mainz stetig zu verringern. Der Bau eines eigenen Wasserzentrums auf dem Betriebsgelände am Standort Mainz war ein entscheidender Meilenstein für unser Umweltmanagement.
2. In Sachen Energie-Einsparung hat das Unternehmen ebenfalls viele Fortschritte gemacht. Werner & Mertz kontrolliert und optimiert mithilfe seines Energiemanagementsystems laufend seine Verbräuche an Strom, Gas oder auch Druckluft, um Einsparpotenziale auszumachen. So wurde seit 2013 das neue Beleuchtungskonzept in den Logistikzentren realisiert, wodurch der Energieverbrauch bisher um über 50 Prozent sank.

International anerkannte Leistungsindikatoren helfen uns, den Stellenwert, den Transparenz für Werner & Mertz hat, hervorzuheben. Wir schrecken nicht vor Vergleichbarkeit zurück. Damit leistet der DNK einen starken Beitrag zur weiteren Vertiefung des hohen Vertrauens unserer Kunden in unsere Produkte.

## Was machen Sie seither anders?

Der Nachweis über die kontinuierliche Verbesserung von z. B. Umweltleistungen hat uns sehr geholfen, unsere internen Prozesse zu strukturieren. So wurden u. a. verschiedene Überwachungssysteme implementiert, um die Kennzahlen geordnet zu erfassen.

## Welche Tipps oder Erfahrungswerte möchten Sie noch weitergeben?

2017 haben wir unsere einzelnen Managementsysteme wie das Umwelt-, das Energie- und das Qualitätsmanagement, nach denen Gesellschaften innerhalb der Werner & Mertz Gruppe zertifiziert sind, zu einer integrierten Gesamtlösung zusammengefasst. Das integrierte Managementsystem unterstützt unsere Organisation dabei, Anforderungen aus Normen und Standards geplant und in einheitlicher Form umzusetzen und zu überwachen. Außerdem unterstützen die Schnittstellen in allen Geschäftsbereichen den Informationsfluss und ermöglichen es, die notwendigen Kennzahlen zentral zu verwalten.

Ein weiterer Ratschlag ist das konsequente Durchführen einer Wesentlichkeitsanalyse, um Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen und Unternehmensziele durchdacht zu formulieren. Nur so können Maßnahmen festgelegt werden, die eine größtmögliche Hebelwirkung haben und das Unternehmen voranbringen.

Entscheidend ist ebenfalls, sämtliche Unternehmensbereiche zu betrachten, um allen drei Säulen der Nachhaltigkeit umfassend gerecht zu werden. Denn nur ein ganzheitlich nachhaltiger Ansatz führt zu anhaltendem Erfolg. Das besondere Engagement und die herausragenden Leistungen von Werner & Mertz bei der Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsphilosophie wurden bereits mehrfach durch Auszeichnungen gewürdigt.

## Ihr Ansprechpartner bei uns:

**Frau Pamela Fandel**

Leiterin Nachhaltigkeitsmanagement & Qualität

Rheinallee 96

55120 Mainz

[Nachhaltigkeit@werner-mertz.com](mailto:Nachhaltigkeit@werner-mertz.com)